



Bundesgeschäftsstelle  
**TERRE DES FEMMES**  
**Menschenrechte für die Frau e. V.**  
Brunnenstr. 128 • 13355 Berlin  
Tel. 030 40504699-0 • Fax 030 40504699-99  
E-Mail: [info@frauenrechte.de](mailto:info@frauenrechte.de)  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

## **Für InteressentInnen der Fahnenaktion zur aktuellen Kampagne „Aufenthaltsrecht für Opfer von Zwangsprostitution, jetzt!“ 2012**

Mit der nachfolgenden Zusammenstellung einiger Ideen möchten wir Ihnen Anregungen geben, wie Sie unsere Kampagne „Aufenthaltsrecht für Opfer von Zwangsprostitution: jetzt!“ mit einer eigenen Veranstaltung unterstützen können.

Dafür haben wir eine Liste mit möglichen Referentinnen, diversen Filmen mit teilweise Unterrichtsmaterial zur Vorbereitung und Büchern aufgestellt. Zusätzlich finden Sie Informationen zu unserer Wanderausstellung „Ohne Glanz und Glamour...“ sowie den TERRE DES FEMMES-Materialien, die es dazu gibt. Außerdem können Sie Unterschriftenlisten und Postkarten, auf denen unsere Forderung, Opfern von Zwangsprostitution ein unbefristetes Aufenthaltsrecht zu garantieren, formuliert ist, bei uns erhalten, um es zu verteilen.

Über eine Aktion freuen wir uns sehr, denn sich für die Ziele von TERRE DES FEMMES einzusetzen, bedeutet eine Investition in eine bessere Zukunft für Mädchen und Frauen!

### **1. Kampagnenmaterial „Aufenthaltsrecht für Opfer von Zwangsprostitution, jetzt!“**

Die Unterschriftenliste zum ausdrucken ist auf der Homepage von TERRE DES FEMMES unter folgendem Link abrufbar:

<http://frauenrechte.de/online/images/downloads/frauenhandel/Unterschriftenliste-Kampagne-Aufenthaltsrecht-2012-Deutsch.pdf>.

Bitte senden Sie die Liste bis zum 8. März 2013 an TERRE DES FEMMES e.V., Brunnenstraße 128, 13355 Berlin. Damit dann alle Listen gemeinsam an den Innenminister übergeben werden können.

Außerdem können Sie die Postkarte verteilen, die auf die Kampagne aufmerksam macht oder an IhreN DirektkandidatInnen im Bundestag adressieren, um dadurch Druck auf die politischen EntscheidungsträgerInnen auszuüben. Die Postkarten können Sie in unserem Online-Shop ([www.frauenrechte.de/shop](http://www.frauenrechte.de/shop)) kostenlos bestellen. Dabei fallen lediglich Portogebühren an.

Weitere Informationen zu der Kampagne finden Sie unter:

[www.frauenrechte.de/frauenhandel](http://www.frauenrechte.de/frauenhandel)

## 2. Referentinnen für einen Vortrag zum Thema Frauenhandel:

In folgender Liste finden Sie die Referentinnen, die für Vorträge zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie, dass alle weiteren Details (Terminabsprache, Fahrtkosten, Vergütung etc.) direkt mit der jeweiligen Referentin abgesprochen werden müssen. Vielen Dank!

<b>Name</b>	<b>Telefon</b>	<b>Email Adresse</b>	<b>Verfügbarkeit</b>
Bell, Inge, Preisträgerin „Frau Europas 2007“	0171/8760087	ingebell@bellmedia.info	Bevorzugt München, Leipzig, Berlin, auch deutschlandweit
Brenig, Claudia	0179/9261526	cbrenig@gmx.de	Bevorzugt Baden-Württemberg und Köln/Bonn, auch deutschlandweit
Grobe, Heidemarie	040/72730480	heidemariegrobe@aol.de	Norddeutschland
Prof. Dr. Gruschewaja, Irina, Preisträgerin „Frau Europas 2011“ & Bürgerrechtlerin	-	gr.irina@mail.ru	Berlin
Humbert, Florence	-	trier@frauenrechte.de	Trier
KaltheGENER, Regina	030/28093870	kaltheGENER@t-online.de	deutschlandweit
Korn, Erika	07531/43353	kornerika@web.de	Konstanz, Raum Bodensee
Lee, Ingrid	06421/1867506	lingrid28@yahoo.de	Marburg
Schewe-Gerigk, Irmgard, Vorstands- vorsitzende TDF	02330/974600	schewegerigk@aol.com	Bevorzugt NRW, auch deutschlandweit
Simons, Barbara	0711/853414	DeBa.Simons@t-online.de	Stuttgart und nähere Umgebung
Von Knorre, Hedwig	-	Über: fachbereichsleitung@frauenrechte.de	Bevorzugt Süddeutschland, auch deutschlandweit
Von Krause, Juliane	089/43651474	juliane@jvkrause.de	Süddeutschland (Bayern und Baden-Württemberg)

### **3. Filme:**

Hier finden Sie ausgewählte Filme einschließlich kurzer Beschreibungen zum Thema Frauenhandel und Zwangsprostitution. Selbstverständlich gibt es viele Filme zu diesem Thema, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, haben wir fünf Filme ausgewählt, die Sie öffentlich zeigen dürfen. Jedoch darf keiner der Filme in einem kommerziellen Rahmen gezeigt werden. Denn Filme aus der Videothek dürfen nicht öffentlich vorgeführt werden! Bitte setzen Sie sich mit der jeweiligen Kontaktperson in Verbindung um weitere Details (u.a. Kosten) zu klären. Vielen Dank!

#### **Ausbeuterische Zuhälterei und Körperverletzung - Die Menschenhändler von nebenan**

Regie: Ulrike Baur, Produktion: SWR 2011.

Fünf Männer werden angeklagt wegen Zuhälterei, Körperverletzung und Menschenhandel. Die Spurensuche führt vom Schwarzwald bis nach Bosnien, zu "Boki", dem mit internationalem Haftbefehl gesuchten Rotlichtkönig von Villingen-Schwenningen. Im Juli 2010 stehen fünf Männer vor dem Konstanzer Landgericht. Angeklagt wegen ausbeuterischer Zuhälterei, Körperverletzung und Menschenhandel in über 20 Fällen. Tatort: Bordelle in Villingen-Schwenningen aber auch in Offenburg, Pirmasens und vielen anderen Orten. Die Angeklagten gehören zu einer Gruppe von Bodybuildern und Türstehern, die sich "United Tribuns" nennt. Ihr Chef, ein Boxer aus Ex-Jugoslawien mit Spitznamen "Boki", ist flüchtig. SWR-Autorin Ulrike Baur zeichnet die monatelangen Ermittlungen nach, die noch immer nicht abgeschlossen sind, denn von großen Geldsummen, die den Prostituierten abgenommen wurden, fehlt jede Spur.

Der Filmemacherin gelingt es, betroffene Frauen wie auch Beschuldigte und deren Anhänger zu treffen und zu interviewen.

Der Film kann bei uns ausgeliehen werden. Kontakt: [fachbereichsleitung@frauenrechte.de](mailto:fachbereichsleitung@frauenrechte.de).

#### **Trade - Willkommen in Amerika**

Regie: Marco Kreuzpaintner, Produktion: Roland Emmerich 2007.

Die 13-jährige Adriana wird in Mexico City von Mädchenhändlern entführt und als Sexsklavin in die USA verkauft. Ihre einzige Gefährtin bei ihrem Leidensweg ist die junge Polin Veronica, die von derselben Gang verschleppt wurde. Adrianas 17-jähriger Bruder Jorge macht es sich zur selbsterklärten Mission, die Schwester ausfindig zu machen - kann als Illegaler in den USA aber nur auf den desillusionierten texanischen Cop Ray als Weggefährten bauen und begibt sich sehenden Auges in Lebensgefahr.

Zu diesem Film sind Unterrichtsmaterialein auf folgender Homepage vorhanden:

<http://www.trade-derfilm.de/>

Der Film kann beim „Filmverleih im Nordseepark“ ausgeliehen werden. Ansprechpartnerin ist Marianne Reifegerste. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.filmverleih-im-nordseepark.de](http://www.filmverleih-im-nordseepark.de) oder unter Tel: 02664/55 95.

#### **Sex Traffic**

Regie: David Yates, Produktion: Derek Wax, 2004.

Spannend wie ein Thriller, realistisch wie eine Dokumentarfilm: "Sex Traffic" ist ein Film über den modernen Sklavenhandel zwischen Ost- und Westeuropa. In schonungslosen Bildern enthüllen die Episoden jeweils aus einem neuen Blickwinkel, wie Zuhälter, Polizei und korrupte Wohltätigkeitsorganisationen zwischen Belgrad, Brindisi und Boston gleichermaßen in das korrupte Milliardengeschäft Zwangsprostitution verwickelt sind.

"Sex Traffic" wurde von der Kritik gefeiert und mit Preisen überhäuft. Er erhielt den BAFTA 2005 in acht Kategorien, den Prix Italia und weitere Auszeichnungen beim Fernsehtreffen in Reims sowie den RTS Programme Award 2005.

Der Film bzw. die Vorführrechte können bei der Produktionsfirma „Bis Motion Pictures“ angefragt werden. Die Produktionsfirma hat ihren Sitz in Chester, Kanada (<http://bigmotionpictures.com/productions/sex-traffic>). Nehmen Sie daher bitte Kontakt unter folgender Email Adresse auf: [contact@bigmotionpictures.com](mailto:contact@bigmotionpictures.com).

### **Lilja 4-Ever**

Regie: Lukas Moodyso, Produktion: Lars Jönsson 2002.

Von ihrer Mutter in einer estnischen Trabantenstadt zurückgelassen, geht die 16-jährige Lilja auf den Strich, um sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Da lernt sie den jungen Freier Andrei kennen, der ihr in Schweden ein besseres Leben verspricht. Dort angekommen, ändert sich einzig die Sprache, in der die Männer, die Lilja missbrauchen, ihre Obszönitäten stöhnen. Immer mehr versinkt die in einer fremden Wohnung ohne Papiere gefangene Lilja in einem Strudel aus Gewalt, Drogen und Hoffnungslosigkeit. In ihrer auswegslosen Lage sieht sie keinen anderen Weg, als sich das Leben zu nehmen.

Der Film kann beim „Arsenal Filmverleih“ in Tübingen ausgeliehen werden. Ansprechpartner ist Bernd Kuhn. Kontaktieren Sie Herrn Kuhn unter [b.kuhn@arsenalfilm.de](mailto:b.kuhn@arsenalfilm.de).

### **Die Loverboy-Masche: Wie Schulmädchen in die Prostitution geraten**

WDR 2011 (den kostenlosen Download finden Sie hier: [http://www.planet-schule.de/sf/php/02\\_sen01.php?sendung=8793](http://www.planet-schule.de/sf/php/02_sen01.php?sendung=8793))

Betroffene sind oft Mädchen und junge Frauen aus allen Gesellschaftsschichten, oft mit geringem Selbstbewusstsein oder großer Schüchternheit. Sie werden von Loverboys, auch gerade erst Volljährigen, angesprochen, und ihnen wird zunächst vorgegaukelt, die Loverboys wären in sie verliebt. Die Loverboys geben ihnen Aufmerksamkeit, Komplimente, Zuneigung und oft auch Geschenke. Gleichzeitig machen sie die Opfer emotional abhängig und entfremden sie ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis. Später verleiten oder zwingen sie zur Prostitution. Oft täuschen sie ihren Opfern vor, das so verdiente Geld zum Aufbau einer gemeinsamen Zukunft verwenden zu wollen.

Schon immer war es eine erfolgsversprechende Methode von Zuhältern, erst die Zuneigung der Frauen zu gewinnen, um sie anschließend in die Prostitution zu treiben. Neu jedoch ist, dass solche so genannte Loverboys sich immer jüngere Opfer suchen. Autorin Janine Stolpe-Krüger öffnet mit ihrem Film die Augen für das Thema Mädchenhandel mitten in Deutschland und gibt Antwort auf die Fragen: Wie erkenne ich einen Loverboy? Und welche Warnsignale gibt es, um Opfer zu erkennen und ihnen zu helfen?

### **Möchten Sie das Thema diskutieren?**

Planet Schule bietet mit der WDR-Sendung Frau-tv Informationsveranstaltungen an. Schreiben Sie bei Interesse einfach eine E-Mail an [planet-schule@wdr.de](mailto:planet-schule@wdr.de).

## **4. Bücher:**

Auch in der Kategorie Bücher gilt, dass es natürlich viele adäquate Beispiele gibt, um Ihnen auch hier die Entscheidung zu erleichtern, haben wir uns exemplarisch für diese Bücher entschieden. Die jeweiligen Autorinnen stehen gerne für eine Lesung zur Verfügung.

Selbstredend können Sie auch eine Lesung mit einer lokalen Persönlichkeit zu einem dieser Bücher organisieren oder zu einem Ihnen bereits bekannten Buch.

Bitte beachten Sie auch hier, dass alle weiteren Details (Terminabsprache, Fahrtkosten, Vergütung etc.) direkt mit der jeweiligen Autorinnen oder dem Verlag abgesprochen werden müssen. Weitere Literaturempfehlungen finden sie hier

<http://frauenrechte.de/online/index.php/themen/frauenhandel/informationsquellen.html>

Vielen Dank!

### **Hallo, Ruth: Die Trostfrauen. 2012. LangenMüller**

„Über mir erhob sich ein klarer Sternenhimmel – und darunter lag ich, klein und verreckt auf einem Müllhaufen irgendwo in China. Vor Erschöpfung und Müdigkeit schlief ich einfach ein. Das war das erste Mal nach über fünf Jahren, dass ich nicht in meiner kleinen Kammer in der „Trostfrauenstation“ schlafen musste. In dieser Nacht war ich in Freiheit.“

Während des chinesisch-japanischen Krieges wurden hunderttausende Frauen in Zwangsbordellen der japanischen Armee versklavt. Dies ist die Geschichte von Meian Ling, damals dreizehn Jahre alt. Sie würde nie wieder dieselbe sein.

Ruth Hallo, 1957 in Tel Aviv geboren, zog 1980 nach Nürnberg und arbeitete dort für die Israelitische Kultusgemeinde. 1994 begann sie ihr Studium der Sinologie, Theater- und Medienwissenschaften, das sie, nach Studienaufenthalten in China und Taiwan, mit der Promotion beendete. Sie lebt als Autorin und Wissenschaftlerin in Nürnberg.

Wenn Sie Interesse an einer Lesung mit der Autorin haben, kontaktieren Sie bitte Frau Sylvia Mortzinietz unter [kultur@ad-publicum.de](mailto:kultur@ad-publicum.de) oder unter Tel: 0221/976290 und besprechen mit Ihr alle weiteren Details.

### **Zentner, Katarzyna: Mensch im Dunkel. 2008. Peter Land**

„Bei dieser Fallstudie handelt es sich um die Darstellung und qualitative Analyse der psychischen Gesundheit von Opfern des Frauenhandels aus der psychotraumatologischen Sicht. Durch eine Kombination von drei verschiedenen Methoden, zu der problemzentrierten Interviews, die Aktenanalyse von Beratungs- und Gerichtsdokumenten sowie standardisierte Fragenbögen zur klinischen Diagnostik gehörten, wurden vielschichtige komplexe Extremtraumatisierung mit Frauenhandelssyndrom (Syndrom der modernen Sklaverei) bei den Opfern, Jahre nach dem Geschehen, nachgewiesen.“

Katarzyna Zentner studierte an der Universität Hannover Pädagogik und Sozialpsychologie. Seit 1996 arbeitet sie beim Verein Phoenix in der Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel Kobra. Sie ist zuständig für die muttersprachliche Beratung, auch Traumaberatung, von Frauen aus Mittel- und Osteuropa.

Wenn Sie Interesse an einer Lesung oder Diskussionsrunde mit der Autorin haben, kontaktieren Sie Frau Zentner unter [info@kobra-beratungsstelle.de](mailto:info@kobra-beratungsstelle.de) oder unter Tel: 0511/7011517 und besprechen mit ihr alle weiteren Details.

### **Kristof, Nicholas D. und Sheryl WuDunn: Die Hälfte des Himmels. Wie Frauen weltweit für eine bessere Zukunft kämpfen. 2010. Verlag C.H. Beck**

Dieses Buch der beiden Pulitzer-Preisträger wirbt für ein großes Anliegen: Menschenrechte weltweit auch für Frauen durchzusetzen. Vor rund 200 Jahren gelang die Abschaffung der Sklaverei – heute formiert sich eine ähnliche Bewegung zur Emanzipation von Frauen und Mädchen. Dieses informative und glänzend geschriebene Buch ist das Manifest der Bewegung – ein erschütterndes Dokument und zugleich ein außergewöhnliches Signal des Aufbruchs und der Hoffnung. In diesem Buch finden Sie Berichte von Frauen aus der ganzen Welt, wie sie der Zwangsprostitution und dem Frauenhandel entkommen sind bzw. wie sie mit der Situation umgegangen sind.

Dieses Buch eignet sich besonders gut für eine Lesung mit einer lokalen Persönlichkeit, da die Autoren in New York leben.

**Matei, Iana: Zu Verkaufen: Mariana, 15 Jahre. Mein Kampf gegen den Menschenhandel. 2011. Basta Luebbe Verlag.**

"Bist du allein, kannst du sprechen?" "Ja." "Ich habe gehört, du brauchst Hilfe, stimmt das?" "Ich weiß nicht..." "Hast du Angst?" "Ja, sehr." "Ok. Ich hole dich da raus." Mariana ist 15 Jahre alt und Sexsklavin, gefangen in einem entsetzlichen Gefängnis aus Angst und Gewalt. Sie ist eine von Tausenden junger Osteuropäerinnen, die Jahr für Jahr in den Westen geschleust und zur Prostitution gezwungen werden. Iana Matei will Mariana retten. Wie schon so viele Mädchen, die sie gerettet hat. Iana Matei erzählt ihre Geschichten. Grausame, unvorstellbare Schicksale, die niemand unberührt lassen.

Iana Matei, geboren 1964 in Bukarest, studierte Psychologie und lebte viele Jahre in Australien. Mit ihrem Sohn zog sie in den Neunzigerjahren wieder nach Bukarest, wo sie Trauma-Patientinnen half. Über das rumänische Jugendamt wurde ihr das erste Mädchen vermittelt, seither hat sie mit internationalen Hilfsmitteln den Verein *Reaching out* und ein Heim gegründet und engagiert sich europaweit in ihrem Kampf gegen den Menschenhandel. Dieses Buch eignet sich besonders gut für eine Lesung mit einer lokalen Persönlichkeit, da die Autorin in Bukarest lebt.

**5. Wanderausstellung Frauenhandel von TERRE DES FEMMES: "Ohne Glanz und Glamour – Prostitution und Frauenhandel im Zeitalter der Globalisierung"**

Sie haben die Möglichkeit, unsere Wanderausstellung „Ohne Glanz und Glamour...“ in Ihre Stadt zu holen! Die Wanderausstellung informiert auf 26 großformatigen Tafeln mit Fotos und Texten über die Ausmaße, die Hintergründe und die Akteure des Geschäfts mit Frauen in der Zwangsprostitution. Die Ausstellung zeigt die Dimension dieses menschenverachtenden Geschäfts, will aber auch gesellschaftliche und politische Perspektiven vor Augen führen sowie Auswege aufzeigen.

Die Verleihgebühr für zwei Wochen inklusive Liefer- und Abholtag beträgt 374,50 EUR und für vier Wochen 535,00 EUR. Städtegruppen von TERRE DES FEMMES erhalten bei Buchung 30% Ermäßigung auf die jeweilige Ausleihgebühr.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://frauenrechte.de/online/index.php/themen/frauenhandel/unsere-engagement/284-frauenhandel-und-zwangsprostitution-ohne-glanz-und-glamourq.html>

**6. TERRE DES FEMMES Materialien:**

Sie finden in unserem Online-Shop ([www.frauenrechte.de/shop](http://www.frauenrechte.de/shop)) Materialien für die Fahnenaktion (z.B. Aufkleber, Fahnen, Broschüren etc.) und zum diesjährigen Schwerpunktthema Frauenhandel.

Weitere Informationen zum Thema Frauenhandel in die sexuelle Ausbeutung finden Sie auch auf der Homepage von TERRE DES FEMMES [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de). Zudem ist TERRE DES FEMMES Mitglied des bundesweiten Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e.V. Auch dort finden Sie zusätzliche Informationen ([www.kok-buero.de](http://www.kok-buero.de)).

---

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen, die durch Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Beratung, Förderung von Projekten und internationale Vernetzung von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen unterstützt. TERRE DES FEMMES klärt auf, wo Mythen und Traditionen Frauen das Leben schwer machen, protestiert, wenn Rechte beschnitten werden und fordert eine lebenswerte Welt für alle Mädchen und Frauen – gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei! Unsere Schwerpunktthemen sind Häusliche Gewalt, Zwangsheirat und Ehrverbrechen, weibliche Genitalverstümmelung, Frauenhandel, Zwangsprostitution und soziale Rechte für Arbeiterinnen. Der Verein wurde 1981 gegründet, die Bundesgeschäftsstelle befindet sich in Berlin. Weitere Informationen finden Sie unter [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)